



18/2025

TW-Testclub: Minus nach Ostern

Die Kundennachfrage nach Ostern war in den meisten Modegeschäften verhalten. So landeten die Teilnehmer des Testclubs der Textilwirtschaft in der 17. Kalenderwoche im Durchschnitt mit vier Prozent im Minus - trotz einer schwachen Vorlage von minus elf Prozent aus 2024. Allerdings hat die diesjährige Osterwoche wegen Ostermontag einen Verkaufstag weniger.

Sechs von zehn Testclub-Teilnehmer mussten ein Umsatzminus verbuchen, das bei vier von zehn zweistellig ausfiel. Nur das Konsum-Genre konnte sich über ein Umsatzplus von einem Prozent freuen, während das hohe Genre vier Prozent und das mittlere Genre sogar sieben Prozent einbüßte. Bei den Regionen kam nur der Osten auf ein Plus (+ 3 Prozent), der Süden (- 4 Prozent) und vor allem der Norden und Westen (je - 7 Prozent) verfehlten das Vorjahr klar.

Belegung im Vermietungsmarkt auch dank Modebranche

Nach Aussage des Immobilienberaters JLL im Handelsimmobilien Report vom 30. April hat sich der innerstädtische Vermietungsmarkt im ersten Quartal 2025 wieder belebt. Vor allem Großflächen haben dafür gesorgt – auch wegen des neuen Westfield Hamburg-Überseequartiers. Insgesamt kam der Textileinzelhandel auf einen Anteil von 27 Prozent am Flächenumsatz und blieb damit die Nummer eins im Mietmarkt.

Expansiv waren zuletzt vor allem internationale Ketten wie Uniqlo und die Inditex-Gruppe sowie der Young-Fashion-Bereich mit Marken wie New Yorker, Only, Snipes und YaYA. Aber auch die Textildiscounter Kik, Takko und TK Maxx, die aktuell von der schwachen Konjunktur profitieren, waren sehr aktiv.

Aufgeholt hat im ersten Quartal der Bereich Sport/Outdoor, der vor allem von den ambitionierten Plänen der Sportartikelkette Decathlon bei ehemaligen Galeria-Flächen profitiert. Der Sportbereich kam damit auf einen Anteil von 18 Prozent am Flächenumsatz und liegt damit nur noch knapp hinter der Gastronomie, die zuletzt auf einen Anteil von 19 Prozent kam.

BTE-Fazit: Die Zahlen belegen, dass der stationäre Outfithandel keinesfalls chancenlos im Wettbewerb mit anderen Betriebsformen ist. Zwar hat der Onlinehandel 2024 beim Umsatz etwas zugelegt, über 70 Prozent der Umsätze mit Bekleidung und Textilien wurden aber nach BTE-Berechnungen weiterhin im vorwiegend stationären Handel erzielt – von Fachgeschäften über vertikale Konzepte bis zu Warenhäusern und (Lebensmittel-)Discountern.

Weniger Ausbildungsverträge, mehr Outfithändler bei Karriere-Handel.de

Vor kurzem hat die Deutsche Industrie und Handelskammer (DIHK) die neuesten Daten zu den abgeschlossenen Ausbildungsverträgen veröffentlicht. Danach ist die Gesamtzahl aller Ausbildungen im letzten Jahr um 1,8 Prozent auf 470.900 gefallen.

In der Rubrik „Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel“ gab es 2024 insgesamt 41.999 Ausbildungsverträge und damit 2.631 weniger als 2023 (-5,9 Prozent). Die Zahl der Azubis im Beruf „Verkäufer/in“ fiel um 956 auf 35.107 (-2,7 Prozent). Und beim Berufsbild „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“ sank die Zahl sogar um 401 bzw. 9,2 Prozent auf nunmehr 3.904. Eine Auswertung nach Einzelhandelsbranchen liegt leider nicht vor.

Um den Handel im zunehmenden Wettbewerb mit anderen Wirtschaftsbranchen um potenzielle Auszubildende zu unterstützen, hat der HDE Handelsverband Deutschland bereits vor einigen Jahren die Initiative „Karriere-Handel.de“ aus der Taufe gehoben. Über die Website www.karriere-handel.de und verschiedene soziale Medien werden Schüler, Studierende, Eltern und Lehrkräfte u.a. mit kurzen Videos über die Berufe im Handel informiert. Zuletzt wurde Whats App als neuer Kanal installiert.

Erfreulich: Bei der „Karriere-Handel.de“ engagieren sich auch zunehmend Händler aus dem Textil- und Outfithandel. Aktuell unterstützen die Unternehmen C&A, Deichmann, Garhammer, Intersport sowie Peek & Cloppenburg Düsseldorf die HDE-Initiative.

Jetzt noch kostenfrei zum BTE-Digital Day anmelden!

Wer sich über kostenfrei und zeitlich flexibel über spannende Dienstleistungen und Tools für den Fachhandel informieren will, sollte sich jetzt zum 1. BTE-Digital Day anmelden. Bei diesem neuen Online-Format werden am 6. Mai von 9 bis 17 Uhr mehr als 20 Vorträge über innovative Dienstleistungen, Lösungen und Tools für die Fashionbranche präsentiert. Highlight ist eine Keynote von Prof. Dr. Oliver Janz (Duale Hochschule Baden-Württemberg), dessen Vortrag noch einmal erweitert wurde. Neben ersten Perspektiven von TikTok Shop nach dessen Deutschland-Start wird er zusätzlich über praxisorientierte KI-Use Cases im Fashionhandel sprechen.

Ideal ist eine Live-Teilnahme, da man dann direkt Fragen über eine Chat-Funktion stellen kann. Alle Vorträge können aber auch noch Wochen später bequem einzeln auf der Website des BTE-Digital Day online abgerufen werden. Die Anmeldung lohnt sich also auch, wenn man am 6. Mai keine Zeit für die Teilnahme hat. Das komplette Programm ist online einsehbar unter <https://www.bte.de/veranstaltungen/digital-day-2025/programm>.

Wichtig: Für Besucher aus dem Fachhandel und der Modeindustrie ist die Teilnahme und der **spätere Zugriff auf die Vorträge** kostenfrei. Voraussetzung ist eine vorherige Anmeldung unter dem Link <https://www.bte.de/bte-digital-day-2025/>.

Aktuelle Presstexte rund ums Bett

Der beim BTE bzw. VDB angesiedelte „Betten Presse Dienst“ (bpd) hat vor Ostern wieder mehrere hundert Tageszeitungen und Anzeigenblätter mit Presstexten (inkl. Bildern) beliefert. Behandelt werden darin aktuelle Bettwäsche-Trends, Sommerdecken, Erholung im Bett, die Auswahl der richtigen Matratze sowie die Bettenreinigung im Frühling.

Mit den bpd-Texten erhalten die Zeitungen die Möglichkeit, Sonderbeilagen oder spezielle Seiten zum Thema Bett redaktionell zu gestalten und dem Bettenhandel als Werbeumfeld in diesen Medien anzubieten. Die Texte aus dem Frühjahr 2024 wurden 2,4 Millionen Mal in Printmedien abgedruckt, was einem Gegenwert von über 73.000 Euro entspricht.

Textilhäuser mit Betten- bzw. Haustextilsortiment können die Vorlagen zudem für die eigene Werbung und Kundenkommunikation nutzen. Die einzelnen Texte können eingesehen werden unter <https://www.vdb-verband.org/presse/>, die komplette Halbseite kann als pdf-Datei kostenfrei per E-Mail angefordert werden unter vdb@bte.de. Redaktionen können die Artikel in druckfähiger Qualität kostenfrei aus dem Internet herunterladen unter www.akz-media.de.

Impressum:

Newsletter des BTE Handelsverband Textil Schuhe Lederwaren für EHV-Mitglieder
Herausgeber: BTE e.V., Weinsbergstraße 190, 50825 Köln, Telefon: 0221/921509-0, Fax -10
E-Mail: info@bte.de; Verantwortlich: Axel Augustin